



REGLEMENT
"VIESSMANN" FIS Weltcup Langlauf
2009-2010

1. Allgemeine Regeln

1.1 Austragungsmodus, Anzahl der Bewerbe und deren Zuteilung

1.1.1 Der FIS Gesamtweltcup Langlauf enthält Einzelbewerbe mit Distanzen länger als 1.8 km (Distanz Weltcups) und Sprints kürzer als 1.8 km (Sprint Weltcups).

Weiter wird eine Anzahl von Staffeln und Team Sprints organisiert, welche zum Nationen Cup zählen.

Zukünftiges Weltcup Gerippe: Weltcup Selektion

Weltcup Tagesveranstaltungen

Weltcup Distanzbewerbe	9-10
Weltcup Sprintbewerbe	9
Staffeln	2-3
Team Sprints	2-3

Weltcup Multistage-Events

- 10-Tagebewerb (Tour de Ski) mit 8 Bewerben (6 Distanz/2 Sprint)
- 5-Tagebewerb (Weltcup Finale) mit 4 Bewerben (3 Distanz/1 Sprint)

1.1.2 **Die FIS Weltcup-Kalender Langlauf** werden durch das FIS Sub-Komitee für Welt- und Kontinentalcups Langlauf in Zusammenarbeit mit den Nationalen Skiverbänden zwei Jahre im Voraus geplant. Das FIS Sub-Komitee für Welt- und Kontinentalcups Langlauf hat jedoch das Recht Änderungen vorzunehmen, um die Qualität der Austragungsorte sicherzustellen.

Entscheide in letzter Minute

Aus Zeitgründen können kurzfristige Änderungen durch einen Ausschuss mit dem FIS Büro (Renndirektor), dem Vorsitzenden sowie einem Mitglied des FIS Sub-Komitees für Welt- und Kontinentalcups unter Absprache mit dem Vertreter des Nationalen Skiverband und dem Veranstalter geregelt werden.

- 1.1.3 **Für alle FIS Weltcup Langlauf-Bewerbe wird ein Ersatzort bestimmt, der im Voraus und mit Namen in der Einladung erwähnt werden muss.** Sollte ein FIS Weltcup Bewerb aus irgendeinem Grund nicht stattfinden können, muss der FIS Renndirektor Langlauf sofort informiert werden. Die Ersatzorte sind bis zum **18. September 2009** dem FIS-Büro schriftlich zu melden.

Bei Bewerben wo ungenügend oder kein Schnee auf den für den Wettkampf ausgewählte/n Strecke/n liegt, muss ein Organisationskomitee den/die Bewerb/e annullieren, und zwar **9 (neun) Tage** vor dem Rennen (ausnahmsweise 6 Tage vorher, genehmigt durch die Mitglieder im letzten Protokoll Entscheid 1.1.2). Je nach dem wird in gegenseitiger Absprache mit dem FIS Büro und dem FIS Subkomitee für Welt- und Kontinentalcups Langlauf ein Experte ernannt, der in Zusammenarbeit mit dem Organisationskomitee und dem Vertreter des Nationalen Skiverbandes einen Beschluss fasst.

Im Prinzip soll ein verschobener Wettkampf im selben Land ausgetragen werden. Ist dies nicht möglich, kann die Veranstaltung in einem anderen Land durchgeführt oder auf einen späteren Zeitpunkt in der Saison verschoben werden.

2. Distanzen und Techniken

Die Bewerbe werden prinzipiell in 50 % freier Technik und 50 % klassischer Technik ausgetragen.

3. Teilnehmerzahl

3.1 Einschränkung

3.1.1 FIS Weltcup Langlauf 2009-2010

Grundsätzlich werden die Quoten anhand des Distanz und Sprint Weltcups definiert. Kalkulation der Quoten:

Weltcup Analyse 2008-2009 und neue Quoten (Q1 für 2009-2010)

Damen

Nation	Dist.	Q1	Sprint	Q1
NOR	12	6	14	6
RUS	14	6	12	6
FIN	5	4+1	8	5+1
GER	6	5	6	5
SWE	4	4	10	6
ITA	6	5	7	5
FRA	4	4	5	4
JPN	2	3	2	3
CAN	1	3	4	4
KAZ	1	3	0	2
CZE	2	3	1	3
USA	1	3	1	3
SUI	4	4	3	4
BLR	1	3	1	3
EST		3		2
UKR	3	4	1	3
CHN	0	2	0	2
SLO	1	3	3	4+1
LTU	0	2	0	2
POL	3	4	2	3
SVK	1	3	1	3
AUT	1	3	1	3
SPA	1	3	0	2
AUS		2		2

Herren

Nation	Dist	Q1	Sprint	Q1
SWE	6	5	11	6
NOR*	20	6	18	6+1
RUS	12	6	16	6
ITA	9	6	9	6
GER	6	5	7	5
EST	4	4	6	5
JPN	0	2	1	3
FRA	7	5	4	4
CZE	6	5+1	5	4+1
FIN	5	4	10	6
KAZ	4	4	1	3
AUT	1	3	3	4
SUI	7	5	7	5
CAN	2	3	4	4
SVK	2	3	1	3
USA	1	3	4	4
POL	0	2	1	3
AUS		2		2
BLR	1	3		2
CHN	0	2	0	2
UKR		2	1	3
SPA	0	2		2
AND		2		
HUN		2		

* Weltcupgewinner 2008-2009 erhalten eine Extraquote

Neue Quotenberechnung

Damen		Herren	
Alle Nationen:		Alle Nationen:	
2		2	
+		+	
9 >	4	9 >	4
6 - 8	3	6 - 8	3
3 - 5	2	3 - 5	2
1 - 2	1	1 - 2	1

Nationale Gruppe 10
(ausgenommen Pursuit = 5)

Überprüfe und beachte die Quoten für die „Tour de Ski“ und das Weltcup Finale 2009-2010 (siehe Beilage).

3.1.2 **Zusatzquoten**

Nationen mit mehr als 6 Athleten in der roten Gruppe (Zahlungsliste), erhalten das Recht auf weitere Zusatzquoten. Nationen mit 7 Athleten in der roten Gruppe erhalten das Recht auf eine (1) Zusatzquote. Bei mehr als 7 Athleten entsteht das Recht auf zwei (2) Zusatzquoten. Die Startplätze der Zusatzquoten können nur aus Mitgliedern der roten Gruppe sein.

Die führenden Athleten (Damen und Herren) in den einzelnen COC Cups erhalten das Recht, nach jeder Weltcupperiode in der nächsten Weltcupperiode teilzunehmen. Die Athleten müssen die Weltcupkriterien erfüllen. Alle COC führenden Athleten benötigen einen FIS Code und ein Resultat bei Distanzrennen von weniger als 60 FIS Punkten (Herren Distanz) bzw. 90 FIS Punkten (Damen Distanz) oder bei Sprintwettkämpfen von weniger als 120 FIS Punkten (Damen und Herren). Die COC Gesamtgewinner vom letzten Winter erhalten das Recht, in der ersten Periode der folgenden Saison 2009-2010 zu starten.

Gemäss dem Continental Cup Reglement können bis zu drei Damen und Herren im März 2006 ausserhalb der Quote starten. Die Bedingungen, welche die Athleten erfüllen müssen, sind im Continental Cup Reglement 2009-2010 fixiert.

Überprüfe und beachte die Zusatzquote für die „Tour de Ski“ und Weltcup-finale 2009-2010 (siehe Beilage).

Die Gewinner und die momentan Führenden dieser Continental Cups erhalten die Entschädigung gemäss Artikel 8.1.

Für den Distanz Weltcup 2009-2010 sind folgende Quoten gültig, unter der Bedingung, dass jeder einzelne Athlet (= Damen und Herren) einen FIS Code hat und während den letzten 365 Tagen mindestens ein (1) Resultat von:

- **60.00 FIS Distanz-Punkte für Herren: für Einzelbewerb**
- **90.00 FIS Distanz-Punkte für Damen: für Einzelbewerb**

oder weniger FIS Distanz Punkte erreicht hat.

3.1.3 Zusätzlich sind die früheren FIS Gesamtweltcup Gewinner in allen Wettkämpfen, sowie die Distanz Weltcup Sieger in den Distanzrennen ausserhalb der Quote startberechtigt.

3.1.4 In der sogenannten Nationalen Gruppe (organisierendes Land) darf die Anzahl von 10 Athleten nicht überschritten werden. Diese Athleten müssen auch einen FIS Code haben und mindestens ein (1) Resultat von **120** oder weniger **FIS-Punkte** erreicht haben. An den Verfolgungwettkämpfen dürfen 5 Athleten in der nationalen Gruppe starten.

3.1.5 **Nationen, mit einer Distanz- oder Sprint-Quote von 3**, haben das Recht, falls am nächsten Tag eine Staffel oder ein Team Sprint ausgetragen wird, mit 4 Athleten zu starten. Es besteht aber kein Recht auf eine zusätzliche gratis Wachsfäche.

3.1.6 Für die Saison 2009-2010 ist die **Sprint Weltcup Quote** gültig, unter der Bedingung, dass jeder einzelne Athlet (= Damen und Herren) einen FIS Code hat und während der letzten oder laufenden Saison mindestens ein (1) Resultat von:

- **120.00 FIS Punkte (Distanz oder Sprint)** oder weniger erreicht hat.

3.2 Quoten/Anzahl Nationen

Zu den für den FIS Weltcup zählenden Wettkämpfen kann jeder der FIS angeschlossene nationale Verband, welcher keine Weltcup Veranstaltung durchführt, unter folgenden Voraussetzungen einen (1) Athleten pro Geschlecht anmelden.

Distanz–Rennen Einzelstart/Massenstart/Verfolgung

Mindestanforderung: Maximal 120 FIS Punkte in einem Distanz Wettkampf der gültigen FIS Punkteliste.

Sprint–Wettkämpfe

Mindestanforderung: Maximal 120 FIS Punkte in einem Sprint- oder Distanz Wettkampf der gültigen FIS Punkteliste.

3.3 Rote Gruppe

3.3.1 FIS Distanz und Sprint Weltcup 2009-2010

Die Rote Gruppe besteht aus den 30 besten Herren und den 30 besten Damen der aktuellen Distanz bzw. Sprint Weltrangliste (WRL). Die WRL wird nach jeder Periode neu erstellt und ist für die folgende WRL–Periode gültig. Diejenigen Athleten, welche vor Beginn der Saison zurückgetreten sind, werden automatisch durch die nachfolgenden Athleten in der Weltrangliste ersetzt.

Ist ein Athlet in der Weltrangliste ein (1) Jahr startunfähig, wird ein neuer Zuschlag auf den Ranglistenplatz nach seinem letzten Zuschlag erteilt, und zwar nach unten aufgeführter Skala. Der Antrag auf Verletztenstatus muss durch das FIS Langlauf-Komitee (Executive Board) bewilligt werden.

Skala für Zuschlag auf Ranglistenplatz:

<u>Ranglistenplatz</u>	<u>Zuschlag</u>
1 - 5	4
6 - 10	6
11 - 15	8
16 - 20	10
21 - 25	12
26 - 30	14

3.4 Startanordnung

An Olympischen Winterspielen, Weltmeisterschaften und Weltcups wird die gesetzte Gruppe als die Top 30 des aktuellen Weltcupstandes definiert (Distanz und Sprint). Der aktuell führende Gesamtleader wird, falls er sich in der Disziplinenwertung nicht schon unter den 30 besten befindet, als Zusatzperson aufgenommen. Kein Athlet aus den Top 30 des aktuellen Weltcupstandes (Disziplinenwertung) kann ausgewechselt werden.

Maximum 4 Athleten pro Nation plus der vorgängige Weltmeister in der jeweiligen Disziplin sind an Weltmeisterschaften startberechtigt.

Überprüfe und beachte die Startanordnung für die „Tour de Ski“ und das Weltcup Finale 2009-2010 (siehe Beilage).

3.4.1 Modus beim Intervall Einzelstart (Distanzrennen)

- Die 30 besten Athleten starten gemäss den aktuellen Weltcup Standings in umgekehrter Reihenfolge als letzte Gruppe. Der Leader des Distanz Weltcups hat die zweitletzte Startnummer und als letzter startet der Führende des Gesamtweltcups. Der gleiche Modus wird bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen angewandt.
- Von der ersten Nummer bis zu der letzten Gruppe (Top 30 des aktuellen Distanz Weltcup Standes) erhalten die Athleten die Startnummern gemäss ihren FIS Distanz Punkten d.h. der Athlet mit den höchsten FIS Punkten startet als Nr. 1 und so weiter.

3.4.2 Startanordnung bei Massenstarts

Für Massenstart Bewerbungen (inkl. Pursuit) erhält der Führende des Gesamtweltcups immer die erste Startposition gefolgt von den besten 30 Athleten analog der aktuellen Weltcup Disziplinenwertung. Im Anschluss werden die Athleten gemäss ihren FIS Punkten gesetzt Art 334.2.

3.4.3 Startanordnung bei der Sprintqualifikation

Für die Qualifikation des Einzelsprints werden die Top 30 gemäss aktueller Weltcupstand als erste Gruppe gelost. Im Anschluss werden die Athleten gemäss ihren FIS Punkten gesetzt 334.2.

4. Bewertung

4.1 Punkte

4.1.1 Damen und Herren Einzeldistanzen:

1. Rang = 100 Punkte	16. Rang = 15 Punkte
2. Rang = 80 Punkte	17. Rang = 14 Punkte
3. Rang = 60 Punkte	18. Rang = 13 Punkte
4. Rang = 50 Punkte	19. Rang = 12 Punkte
5. Rang = 45 Punkte	20. Rang = 11 Punkte
6. Rang = 40 Punkte	21. Rang = 10 Punkte
7. Rang = 36 Punkte	22. Rang = 9 Punkte
8. Rang = 32 Punkte	23. Rang = 8 Punkte
9. Rang = 29 Punkte	24. Rang = 7 Punkte
10. Rang = 26 Punkte	25. Rang = 6 Punkte
11. Rang = 24 Punkte	26. Rang = 5 Punkte
12. Rang = 22 Punkte	27. Rang = 4 Punkte
13. Rang = 20 Punkte	28. Rang = 3 Punkte
14. Rang = 18 Punkte	29. Rang = 2 Punkte
15. Rang = 16 Punkte	30. Rang = 1 Punkt

Weltcup Bonus Punkte bei Massenstarts

Die ersten 3 Athleten erhalten an den unten definierten Bonus Positionen die folgenden Weltcup Punkte:

1. Rang = 15 Punkte
2. Rang = 10 Punkte
3. Rang = 5 Punkte

Damit der Athlet diese Weltcup Punkte erhält muss er den Bewerb beenden.

In allen Massenstart Bewerbungen werden die folgenden Bonus Positionen implementiert:

Länge des Bewerbes	Anzahl der Bonus Positionen
10 km	1
11 – 20 km	2
30 km	3
50 km	5

Überprüfe und beachte die Regeln der Weltcup Punkte für die „Tour de Ski“ und das Weltcup Finale 2009-2010 (siehe Beilage).

4.1.2 Heatsprint

Sprint mit 30 Teilnehmern im Final:

- | | |
|---------|--|
| 1 – 6 | A - Final |
| 7 – 12 | werden nach den Ergebnissen der Halbfinals vergeben. Siehe IWO 360.5.1. |
| 13 – 30 | werden nach den Ergebnissen der Viertelfinals vergeben. Siehe IWO 360.5.1. |

Auswahl für die nächste Runde in den Final Durchgängen

Viertelfinale

Nr. 1 und 2 sind direkt qualifiziert; zusätzlich die zwei Zeitschnellsten der Viertelfinale. Der schnellere der zwei zusätzlich qualifizierten Athleten wird im Halbfinale 1 platziert und der langsamere dieser Athleten wird im Halbfinale 2 platziert.

Halbfinale

Nr. 1 and 2 sind direkt qualifiziert; zusätzlich die zwei Zeitschnellsten der Halbfinale für das A Finale.

4.1.3 Team Sprint

Jeder Athlet absolviert abwechslungsweise 3 Runden. Nach der Qualifikation, gibt es ca. 45 Minuten Pause bevor die Finalläufe gestartet werden.

Final

Jeder Athlet läuft im Wechsel wiederum 3 Runden.

4.2 Bei Punktegleichstand erhält jeder Athlet die dem Rang zugeteilten Punkte und der folgende Rang wird ausgelassen.

Beispiel: Sind 3 Wettkämpfer auf Rang 12 klassiert, erhält jeder 22 Punkte und der darauf folgende Wettkämpfer erhält 16 Punkte für den 15. Rang.

4.3 Die Sieger

4.3.1 Sieger des **FIS Gesamtweltcups** Langlauf werden die Dame und der Herr, welche in der Endwertung die höchste Punktzahl aus Distanz- und Sprint-Bewerben erzielt haben. Neben allen Distanz- und Sprintwettkämpfen zählen die Schlusswertungen in der Tour de Ski (Faktor 4) und am Weltcupfinal (Faktor 2) für den Gesamtweltcup.

4.3.2 Sieger des **FIS Distanz Weltcups** werden die Dame und der Herr, welche in der Endwertung aller Distanz-Einzelbewerbe die höchste WC Punktzahl erzielt haben.

4.3.3 Sieger des **FIS Sprint Weltcups** werden die Dame und der Herr, welche in der Endwertung aller Sprint-Einzelbewerbe die höchste WC Punktzahl erzielt haben.

4.4 Im Falle eines Unentschieden

Wenn zwei oder mehrere Athleten die gleiche Punktzahl in der Endwertung haben, wird die Reihenfolge wie folgt entschieden:

- a) die höchste Anzahl von Einzelsiegen
- b) die besten Resultate (meiste Anzahl 2. Plätze, meiste Anzahl 3. Plätze, etc.)

Besteht immer noch Gleichheit, werden 2 (oder mehrere) Weltcups vergeben.

5. Nationenwertung

5.1 Der FIS Nationencup

Die Summe aller FIS Weltcup Punkte sämtlicher Athleten eines Skiverbandes wird für die Nationenwertung in Betracht gezogen. Hinzugerechnet werden die FIS Weltcup Punkte der Staffeln gemäss folgender Punkteverteilung:

1. Rang = 200 Punkte	16. Rang = 30 Punkte
2. Rang = 160 Punkte	17. Rang = 28 Punkte
3. Rang = 120 Punkte	18. Rang = 26 Punkte
4. Rang = 100 Punkte	19. Rang = 24 Punkte
5. Rang = 90 Punkte	20. Rang = 22 Punkte
6. Rang = 80 Punkte	21. Rang = 20 Punkte
7. Rang = 72 Punkte	22. Rang = 18 Punkte
8. Rang = 64 Punkte	23. Rang = 16 Punkte
9. Rang = 58 Punkte	24. Rang = 14 Punkte
10. Rang = 52 Punkte	25. Rang = 12 Punkte
11. Rang = 48 Punkte	26. Rang = 10 Punkte
12. Rang = 44 Punkte	27. Rang = 8 Punkte
13. Rang = 40 Punkte	28. Rang = 6 Punkte
14. Rang = 36 Punkte	29. Rang = 4 Punkte
15. Rang = 32 Punkte	30. Rang = 2 Punkte

Für jede Nation wird nur je ein Staffel Team für Damen und Herren pro Bewerb gewertet. Dieses Team muss vor der Auslosung bezeichnet werden.

Für gemischte Staffelfahren (Damen und Herren) kommt das gleiche Reglement und das gleiche Punkteverteilungs-System zur Anwendung.

Für Team Sprint Bewerbe (Staffeln bestehend aus zwei Athleten) kommt die gleiche Punkteverteilung zur Anwendung wie für Einzelbewerbe (siehe Pkt. 4.1.1). Jede Nation hat das Recht, zwei Mannschaften pro Geschlecht zu melden, und diese Mannschaften müssen vor der Auslosung mit I und II bezeichnet werden. Die nationale Quote beträgt zusätzlich zwei Mannschaften pro Geschlecht.

5.2 Der Sieger

5.2.1 FIS Nationen Cup

Der Sieger des Gesamt Nationen Cups ist die Nation, welche die höchste Anzahl Punkte in den Damen und Herren Wettkämpfen inkl. Sprints erzielte.

5.2.2 Im Falle eines Unentschieden

Haben zwei oder mehr Nationen die gleiche Punktezahl erzielt, gewinnt jene Nation:

- a) mit der höchsten Anzahl von ersten Plätzen
- b) mit den besseren Resultaten (am meisten 2. Plätze, am meisten 3. Plätze etc.)

6. Werbung / FIS Weltcup-Titelsponsor / Medienservice

6.1 Werbung/Vermarktung

Als Basis und Richtlinien gelten die FIS Werberichtlinien.

Die Werbe- bzw. Vermarktungsrechte von FIS Weltcup-Veranstaltungen liegen beim Nationalen Skiverband und können an das Organisationskomitee, den Ort oder den Ski-Club delegiert werden. Nach Genehmigung der „Tour de Ski“ Marketing und Werberichtlinien erhalten sie in den „Tour de Ski“ Wettkämpfen die erste Priorität.

6.2 FIS Weltcup-Titelsponsor

Für den offiziellen FIS Weltcup- bzw. FIS Presenting-Sponsor schliesst die FIS einen Vertrag mit der jeweiligen Sponsorfirma oder über eine Agentur ab.

Im "FIS Weltcup-Veranstaltervertrag", der zwischen der FIS und dem Nationalen Skiverband/OK bzw. Ski-Club abgeschlossen wird, sind die zu berücksichtigenden Werbepunkte aufgeführt, die von allen Beteiligten verbindlich einzuhalten sind.

6.3 Medien

6.3.1 Presse- / Medienservice

Basis und Richtlinie für den Presse- und Medienservice, der vom jeweiligen Organisationskomitee zu organisieren ist, sind die PR und Medienvorgaben des Internationalen Ski Verbandes. Diese wurden in Zusammenarbeit mit der AIPS Nordisch, dem FIS PR- und Medienkomitee sowie der FIS Marketing- und Kommunikationsleitung erstellt.

6.3.2 FIS Weltcup-Presseskoordinator

Zur Unterstützung des örtlichen Pressechefs mit Bezug auf allgemeine PR, Informationen, Presseservice, Siegerpressekonferenz usw. ist der durch die FIS eingesetzte Weltcup-Presseskoordinator bestimmt. Die Veranstalter bzw. Organisatoren sorgen für gute Arbeitsbedingungen für den FIS-Presseskoordinator, berücksichtigen seine diesbezüglichen Vorschläge und übernehmen Kosten (Hotel, Verpflegung, An-/Abreise und evtl. Gebühren für Visum). Vor Reiseantritt muss der Presseskoordinator mit dem jeweiligen Organisator seine Reiseorganisation abstimmen.

6.3.3 Jeder FIS Weltcup-Veranstalter muss vor Winterbeginn mit seiner nationalen "Nachrichten-Agentur" in Verbindung treten und diese veranlassen, dass die Ergebnislisten - zumindest die Weltcup-Punkte-Ränge - sofort nach dem Wettkampf übernommen und ausgesendet werden.

7. Preise

7.1 Preisgeld

Das Preisgeld sollte in Schweizer Franken (CHF) und elektronisch ausbezahlt werden.

7.1.1 Einzelbewerbe: CHF 40'000.— pro Bewerb, aufgeteilt auf Pos. 1 – 10:

1.	CHF	15'000.—	6.	CHF	1'500.—
2.	CHF	10'000.—	7.	CHF	1'000.—
3.	CHF	5'000.—	8.	CHF	750.—
4.	CHF	3'500.—	9.	CHF	500.—
5.	CHF	2'500.—	10.	CHF	250.—

Im Falle einer gleichen Rangierung, werden die beiden Preisgelder addiert, durch zwei geteilt und jeder Athlet erhält 50 %.

Überprüfe und beachte die Regeln für die „Tour de Ski“ und das Weltcup Finale 2009-2010 (siehe Beilage).

7.1.2 Staffel- und Team Sprint Bewerbe: CHF 30'000.— pro Bewerb, aufgeteilt auf Pos. 1- 6.

1.	CHF	12'000.—	4.	CHF	3'000.—
2.	CHF	8'000.—	5.	CHF	2'000.—
3.	CHF	4'000.—	6.	CHF	1'000.—

Bei Nichterscheinen eines Athleten an der Flower- bzw. offiziellen Preisverteilung (der Zeitplan für die Preisverteilung des Organisators wird im Vorfeld, bis 30. September 2009, von der FIS genehmigt unter Beachtung

der Flugpläne, Reiserouten etc.), hat der fehlende Athlet kein Anrecht auf das Preisgeld.

7.1.3 Preisgeld für den Gesamtweltcup

Jeder Veranstalter bezahlt pro Wettkampf den Betrag von CHF 2500. Die Ausbezahlung erfolgt an den Weltcupfinals. Mit dieser Einführung soll vermehrt der Gesamtweltcup den höchsten Fokus erhalten und den besten Athleten einen monetären Antrieb vermitteln.

Kalkulation für die Saison 2009-2010 (35 Wettkämpfe pro Geschlecht)

Kalkulation des Preisgeldes 2009-2010		
Pro Weltcupveranstaltung		2500
Anzahl Wettkämpfe pro Geschlecht		32
Anzahl Geschlechter		2
Total		160'000
Total pro Geschlecht		80'000
1. Platz	35%	28'000
2. Platz	25%	20'000
3. Platz	15%	12'000
4. Platz	10%	8'000
5. Platz	7%	5'600
6. Platz	5%	4'000
Rookie of the Year	3%	2'400
	100%	

Definition: Rookie des Jahres: Bester U23 Athlet im Gesamtweltcup.

* Falls ein Bewerb ausfällt, wird das Preisgeld für den Gesamtweltcup entsprechend angepasst.

7.2 FIS Weltcup Trophäen (Damen und Herren)

- Die Gesamtweltcup Sieger erhalten je eine grosse FIS Weltcup Trophäe/Weltcupkugel.
- Die Distanz und Sprint Weltcup Sieger erhalten je eine kleine FIS Weltcup Trophäe/Weltcupkugel.
- Eigene FIS Trophäe für die „Tour de Ski“ 2009-2010 (siehe Beilage).

7.3 FIS Weltcup Medaillen

Die im ersten, zweiten und dritten Rang klassierten Athleten erhalten eine FIS Weltcup Medaille.

7.4 FIS Weltcup Medaillen

Die im vierten, fünften und sechsten Rang klassierten Athleten erhalten eine FIS Weltcup Medaille.

7.5 FIS Nationencup / Team Cup

Die beste Nation erhält den FIS Nationencup / Team Cup.

7.6 Die Beschaffung der FIS Weltcupkugeln, Medaillen und Diplome wird von der FIS organisiert.

7.7 Die Übergabe der "VIESSMANN" FIS Weltcup Langlauf-Trophäen und anderer Auszeichnungen erfolgt bei der letzten FIS Weltcup Langlauf-Veranstaltung der Saison.

7.8 Leader Trikot des FIS Weltcup Langlauf-Spitzenreiters
Der Führende im Gesamtweltcup trägt das „gelbe“ Leadertrikot. Die Führenden des Sprint und Distanz Weltcups tragen das "rote" Trikot in ihrer jeweiligen Disziplin.

7.9 Leader Trikot bei Team-Bewerben
Die führende Mannschaft des laufenden Weltcups 2009-2010 (Teamwertung Damen und Herren) tragen bei den Team-Bewerben das Leadertrikot. Selbstverständlich beschränkt sich dies auf das erste Team.

7.10 Flowershow / Preisverteilung
Die Flowershow/Preisverteilung wird standardisiert bzw. es wird ein richtiges Ritual zelebriert. Falls eine geeignete Bühne (Standort, Stadt oder so) vorhanden, wird die offizielle Siegerehrung separat durchgeführt, ansonsten wird der nun bestehenden Ablaufplan durchgeführt.

Ablauf

- Einleitung mit FIS Fanfaren
- Flowershow/Siegerzeremonie
- Tagesklassament 1 – 3 (Staffel und Team Sprint 1-3)
(Abruf nach 3 – 2 – 1) => Fotos
- Im Falle eines neuen Führenden erfolgt die Übergabe des gelben Trikots (Gesamtleader)
- Offizielle Personen OK (1 – 2) & Ehrendame.

8. Kostentragung

8.1 Die Veranstalter haben die **Reise- und Aufenthaltskosten (Unterkunft, Essen etc.)** für die Athleten der Roten Gruppe (Zahlungsliste), die 30 besten Damen und Herren gemäss Weltrangliste sowie die Trainer und Offiziellen wie folgt zu übernehmen:

- 1) Höchstens 1 Trainer pro Nation und Geschlecht, sofern 3 oder mehr Athleten pro Geschlecht in der Roten Gruppe figurieren
- 2) Die Bezahlung für einen Athleten der Roten Gruppe kommt auch zur Anwendung, falls sich die Teilnahme auf einen Mannschaftswettbewerb beschränkt (Staffel = Rote Gruppe Distance / Team Sprint = Rote Gruppe Sprint)
- 3) Technische/r Delegierte/r und Assistent Technische/r Delegierte/r
- 4) Für die gemäss Continental Cup Reglemente aktuellen Leader oder Gewinner (Damen und Herren) der Continental Cups (siehe 3.3).

Rote Gruppe

Die Liste der zu übernehmenden Athleten (Rote Gruppe) wird nach jeder Weltcup-Periode aktualisiert. Die Bezahlung gemäss FIS Weltcup-Reglement basiert auf persönlichen Plätzen, und die Reisespesenvergütung erfolgt gemäss Punkt 8.3. Die Bezahlung der Reisekosten durch den Organisator an die entsprechenden Mannschaften erfolgt bei deren Ankunft am Wettkampfort.

Alle Weltcupbewerbe zählen für die Berechnung der Roten Gruppe inklusive max. 2 Distanzresultaten und ein 1 Sprintresultat bei den OWS oder Weltmeisterschaften.

Wird nach dem offiziellen Anreisetag ein Wettkampf abgesagt bzw. ein Athlet der Roten Gruppe krank müssen die Reise- und Unterkunftskosten ebenfalls an die betreffenden Mannschaften mit Athleten in der Roten Gruppe ausbezahlt werden, sofern diese am Wettkampfort anwesend sind. Offizieller Anreisetag ist frühestens der Tag nach der offiziellen Schneekontrolle.

Entschädigung der Athleten (Unterkunft und Reisekosten)

Wenn Distanz und Sprint Bewerbe am gleichen Wochenende stattfinden (siehe unten) wird die Quote der Roten Gruppe nur einmal vergütet (nicht einmal für Distanz und zusätzlich für Sprint) d.h. ein Athlet, der beiden Roten Gruppe angehört, wird nur einmal entschädigt.

In der Saison 2009-2010 betrifft dies die folgenden Veranstalter:

Kuusamo, Davos, Rogla, Rybinsk, Otepää, Canmore, Oslo.

Überprüfe und beachte die Regeln für die „Tour de Ski“ und das Weltcup Finale 2009-2010 (siehe Beilage).

8.2

Regionen

Die FIS-Mitglieder sind in fünf Reiseregionen eingeteilt:

- 1) Nordeuropa
(DAN, EST, FIN, ISL, NOR, SWE)
- 2) Osteuropa
(BLR, BUL, GEO, KAZ, LAT, LTU, RUM, RUS, UKR, UZB)
- 3) Mittel- und Südeuropa
(AND, AUT, BEL, BIH, CRO, CZE, FRA, GER, GBR, GRE, HUN, IRE, ITA, JUG, LIE, LUX, MON, NED, POL, RSM, SVK, SLO, SPA, SUI, TUR)
- 4) Übersee I
(ALG, CAN, EGY, IRA, ISR, LIB, MAR, MEX, RSA, SEN, SUD, SWZ, USA, ZIM)
- 5) Übersee II
(ARG, AUS, BRA, CHI, CHN, FIJ, GUA, HON, JPN, KOR, PRK, MGL, NZE, PHI, PUR, URU, ISV)

8.3 Entschädigung: In Schweizer Franken (CHF):

Flugpreis hin und zurück	Region 1 Nord-europa	Region 2 Osteuropa	Region 3 Mittel- und Südeuropa	Region 4 Übersee I	Region 5 Übersee II
Region 1 Nordeuropa		CHF 500	CHF 500	CHF 750	CHF 750
Region 2 Osteuropa	CHF 500		CHF 500	CHF 750	CHF 750
Region 3 Mittel- und Südeuropa	CHF 500	CHF 500		CHF 750	CHF 750
Region 4 Übersee I	CHF 750	CHF 750	CHF 750		CHF 750
Region 5 Übersee II	CHF 750	CHF 750	CHF 750	CHF 750	

Die lokalen Veranstalter haben CHF 300.— pro Teilnehmer zu bezahlen für die Reise an die Weltcup-Veranstaltung wenn diese innerhalb der Region (siehe oben) oder des Landes des Teilnehmers ist. Bei Busreisen dürfen die Entfernungen nicht grösser als 450 km sein.

Überprüfe und beachte die Regeln für die „Tour de Ski“ 2009-2010 (siehe Beilage).

8.4 Transport

Teams, welche per Flugzeug an- oder abreisen, müssen unter folgenden Bedingungen kostenlos zum Wettkampfort und zurück transportiert werden.

Nur ein Transfer pro Mannschaft. Die Ankunfts- und Abreisezeiten müssen dem Organisationskomitee mindestens eine Woche im Voraus mitgeteilt werden. Der Flughafen muss in Zusammenarbeit mit dem Organisationskomitee ausgewählt werden.

Überprüfe und beachte die Regeln für die „Tour de Ski“ 2009-2010 (siehe Beilage).

8.5 Wachskabinen

An allen FIS Sprint und Distanz Weltcup Wettkämpfen hat jedes Team Anrecht auf ein Minimum von 10 m² (1 bis 2 Athleten und 15 m² für 3-5 Athleten). Bei mehr als 5 Athleten hat jeder Wettkämpfer Anrecht auf 2 m² Wachfläche und 1 m² Wechselzone/Athletenlounge.

Falls ein Team mit einem Lastwagen anreist (Wachskabine auf dem Lastwagen), muss ein Parkplatz mit entsprechenden Anschlüssen bereitgestellt werden. Die Teams haben jedoch die Pflicht, 30 Tage vor dem Weltcup die OK's über die technischen Angaben des LKW (Grösse,

elektrischer Anschluss, Design etc.) zu informieren Falls ein Team seinen eigenen LKW hinstellt, wird dem Team die Wachfläche gekürzt.

Folgende zwei Nationen werden in der Saison 2009-2010 einen Lastwagen haben:

- Schweden wie letztes Jahr
- Norwegen

Bei Sprint und Distanz Wettkämpfen am gleichen Ort hat der gleiche Athlet kein Anrecht auf eine doppelte Fläche. Die Container haben in jedem Land unterschiedliche Grössen, deshalb ist die Fläche entscheidend, sowie wird bei Sprint und Distanz Wettkämpfen am selben Ort eine grössere Kapazität benötigt.

Das Einatmen der Wachsdämpfe durch die Athleten vermieden werden. Falls es keine Lüftung in den Wachskabinen gibt, müssen spezielle geheizte Umkleidungsräume den Athleten zur Verfügung gestellt werden. Die Kabinen müssen abschliessbar und jedes Teams muss seinen eigenen Schlüssel besitzen. Falls ein Eingang nicht abschliessbar ist, muss das OK für die Sicherheit und Bewachung aufkommen. Parkierungsmöglichkeiten für die Teams sind in der Nähe der Wachskabinen zu bestimmen. Damit der Ansager verstanden wird, sind in unmittelbarer Nähe der Wachskabinen Lautsprecher aufzustellen.

Sicherheitshinweise für Wachskabinen

- Sämtliche Personen, welche sich in den Wachskabinen aufhalten, sollten schützende Masken mit Filtern tragen
- Beim Tragen der Masken sollte trotzdem die Kommunikation möglich sein, ohne die Maske zu heben
- Die Ventilation sollte in der Nähe des Arbeitsplatzes installiert sein, wo die Dämpfe und die Verschmutzung der Luft entstehen (Bügeleisen, Bohrmaschine mit Bürste)
- Gute Beheizung und effiziente Lüftung
- Der Wachraum muss täglich geputzt und gelüftet werden
- Tägliche Erzeugung von Dämpfen und Verschmutzung muss möglichst minimal gehalten werden
- Zutritt ist nur mit schützten Masken gestattet
- Schriftliche Hinweise bezüglich den Gefahren sollte für ungeschützte Personen angebracht werden.

Die Wachskabinen müssen fünf Nächte vor den Wettkampf bereit sein.

Wachs-Räumlichkeiten Saison 2009-2010

Grundsätzliche Planungsunterlage FIS Weltcup Langlauf

Nr.	NATION	Distance				Sprint				Distance & Sprint
		L	M	Total	Size D	L	M	Total	Size S	Size D&S
1	NOR	6	6	12	36	6	7	13	39	50.4
2	RUS	6	6	12	36	6	6	12	36	50.4
3	GER	5	5	10	30	5	5	10	30	42
4	ITA	5	7	12	36	5	5	10	30	50.4
5	SWE	5	5	10	30	5	6	11	33	42
6	FIN	5	5	10	30	6	6	12	36	42
7	FRA	5	5	10	30	4	5	9	27	42
8	JPN	3	3	6	18	4	3	7	21	25.2
9	KAZ	3	4	7	21	2	4	6	18	29.4
10	CZE	3	5	8	24	3	3	6	18	33.6
11	EST	2	4	6	18	3	5	8	24	25.2
12	CAN	5	6	11	33	4	5	9	27	46.2
13	SUI	4	5	9	27	4	6	10	30	37.8
14	USA	4	5	9	27	3	4	7	21	37.8
15	BLR	3	3	6	18	3	3	6	18	25.2
16	POL	5	2	7	21	4	3	7	21	29.4
17	AUT	3	3	6	18	3	4	7	21	25.2
18	CHN	2	2	4	12	2	2	4	12	16.8
19	UKR	3	3	6	18	2	3	5	15	25.2
20	SLO	3	2	5	15	5	2	7	21	21
21	SVK	3	3	6	18	3	3	6	18	25.2
22	AUS	2	2	4	12	2	2	4	12	16.8
23	LIE	0	2	2	6	0	2	2	6	8.4
24	GRE	0	2	2	6	0	2	2	6	8.4
25	SPA	0	2	2	6	0	2	2	6	8.4
26	And	0	2	2	6		2	2	6	8.4
27	HUN	0	2	2	6	0	2	2	6	8.4
	DAN AUS, RUM, KOR AND OTHERS				15				15	15
	Service				105				105	105
					678				678	901.2

*) Die definitive Liste wird vor dem Weltcupstart 2009-2010 den OK's zugesandt. SRS ziehen Wachscontainer vor. Fenster und Heizung sind die Hauptanforderungen, welche durch die OK's bereitgestellt werden müssen. Die SRS Partner sollten möglichst konzentriert am gleichen Ort platziert werden.

Wenn eine Nation nicht die maximale Quote anmeldet, reduziert sich die Wachsfläche gemäss den Anmeldungen. Die Minimalgrösse ist für 1 – 2 Athleten 10 m² und für 3 – 4 Athleten 15 m².

Falls eine Nation eine weitere Wachsfläche benötigt, kann sie dies bis spätestens 30 Tage vor der Veranstaltung beim OK bestellen. Der Preis für einen zusätzlichen Container (15 m²) beträgt CHF 1'400.— (unabhängig von der Zeitdauer).

Die Veranstalter sind weiter verpflichtet, den Athleten eine geheizte Garderobe zu bieten bzw. die Garderobe in Zusammenhang mit den Wachskabinen zur Verfügung zu stellen. Der Organisator ist verpflichtet Internetanschluss bzw. wireless Anschluss in der Nähe der Wachskabinen zu garantieren.

8.6 **Unterkunft**

Jeder Organisator ist verpflichtet, die Verpflegung und Unterkunft der Athleten der **Roten Gruppe sowie ihrer qualifizierten Trainer** ab wenigstens 2 Nächten vor dem ersten Wettkampf bis wenigstens dem Morgen nach dem letzten Wettkampf in einem Mittelklass-Hotel*** inkl. Vollpension und 1 Getränk (3 dl) zu übernehmen. Es dürfen nicht mehr als zwei Athleten in ein Zimmer gelegt werden.

Für die anderen Weltcup Mannschaftsmitglieder (ausserhalb der Roten Gruppe) muss der Organisator entsprechende Unterkünfte zu einem Preis von maximal CHF 125.— pro Person (Basis Vollpension inkl. Verpflegung und 1 Getränk [3 dl]). anbieten:

Die Mannschaften welche frühzeitig zum Austragungsort anreisen, haben das Anrecht, 5 Tage vor dem ersten Wettkampftag diesen Preis zu beanspruchen (Definition Hotel *** inkl. Vollpension und 1 Getränk [3 dl]). Die Mannschaftspreise dürfen die Standardpreise der jeweiligen Region zum gegebenen Zeitpunkt der Weltcup Veranstaltung nicht überschreiten. Falls Teams eine andere Unterkunft verlangen oder reservieren als vom OK angeboten, müssen sie die tatsächlichen Kosten selber bezahlen, d.h. bei den Athleten der Roten Gruppe muss das OK den entsprechenden nationalen Verband mit CHF 125.— entschädigen.

SRS Industrie

- Hotelunterkunftspreis analog wie Teams, wenn verfügbar (beschränkt auf 3 Personen)
- Alle Wettkampfeinladungen müssen auch an die Industriepartner geschickt werden
- Die Anmeldungen erfolgen durch die Industriepartner.

Die Entfernung zwischen Hotel und Wettkampfort darf nicht grösser als 25 km sein. Jedes Team (pro Geschlecht) ist berechtigt, ein Einzelzimmer ohne zusätzliche Kosten zu haben. Alle weiteren Einzelzimmer werden verrechnet.

Jedes OK ist verpflichtet eine **verantwortliche Person für die Unterkunft** frühzeitig den Mannschaften und der FIS mitzuteilen, die Mannschaften sind verpflichtet die definitive Mannschaftsgrösse bis 10 Tage vor der Veranstaltung dem Organisationskomitee zu melden (Toleranz +/- 10 %). Falls nach dieser Frist noch Änderungen von mehr als 10 % getätigt werden, ist die Mannschaft verpflichtet, die Differenz zwischen den gemeldeten und effektiv anwesenden Personen zu bezahlen. Diese Regelung versteht sich auf die Unterbietung der erst gemeldeten Personen, bei grösserem Bedarf ist die volle Bezahlung für die anwesenden Personen zu entrichten.

9. Rettungsdienst – Vorgaben für die Ärztliche Versorgung

Der Organisator ist für die Einrichtung und den Betrieb eines geeigneten Rettungsdienstes während der gesamten Wettkampfperiode (Training und Wettkämpfe) verantwortlich. Die für Organisatoren von FIS Veranstaltungen geltenden Vorgaben für die ärztliche Versorgung sind in der IWO, Art. 221.6, sowie in Kapitel 1 des FIS Medical Guides enthalten.

10. Verschiedenes

10.1 Kein Athlet darf zu einem Start an einem FIS Weltcup Langlauf-Bewerb gezwungen werden (beachte spezielle Reglemente „Tour de Ski“ und Weltcup Finale 2009-2010).

10.2 Bei allen FIS Weltcup Langlauf-Bewerben wird ein Technischer Delegierter und ein TD-Assistent aus dem Ausland eingesetzt. Durch den Nationalen Skiverband wird ein zusätzlicher, nationaler TD Assistent ernannt.

10.3 Für die Organisatoren von FIS Weltcup Langlauf-Veranstaltungen sind das vorliegende Reglement, die von der FIS und den Organisatoren unterzeichnete Vereinbarung und die Bestimmungen der IWO verbindlich.

10.4 Für den Gebrauch der GPS Transponder in Massenstart Bewerben muss der Athlet ein GPS Gerät tragen. Das Gewicht dieses Gerätes ist 99 g und wird in die Startnummer integriert.

11. Langlauf Promotion

All Weltcup Orte bezahlen eine Marketinggebühr von € 3'000.—, um den Skilanglauf zu bewerben.

Der Gegenwert ist wie folgt definiert (Koordination durch FIS)

- Weltcup Booklet, Basic Layouts
- LL-Webseite
- Weltcup Village
- Weltcup Merchandising
- Medienkonferenzen

(Punkt 11 ist im Veranstaltungsvertrag zwischen FIS/NSV/OK enthalten.)



R E G L E M E N T
FIS TOUR DE SKI Langlauf
2009-2010

1. Grundregeln

- Es ist nur möglich an allen FIS TOUR DE SKI Stationen teilzunehmen.
Die Aufgabe während eines Rennens bedeutet gleichzeitig der Ausschluss von den weiteren FIS TOUR DE SKI Bewerben.

Dies beinhaltet auch die IWO Regel 340.1.5 (Überrundungen). In einem Intervallstart kann ein Athlet von der Tour de Ski ausgeschlossen werden, falls er mehr als die folgenden Prozente verliert:
 - Einzelstart (> 5 km)
 - mehr als 18 % für Frauen und
 - mehr als 15 % für Männer
 - Einzelstart (< 5 km)
 - mehr als 23 % für Frauen und
 - mehr als 20 % für Männer
 - Handicapstart wird analog dem Massenstart bewertet
Bei speziellen Bedingungen kann die Jury diese Prozente anpassen.
- Das Gesamtergebnis der FIS TOUR DE SKI basiert auf den kumulierten Zeiten aus den acht FIS TOUR DE SKI Stationen. Die Sprint Bewerbe werden ebenfalls dazu kumuliert.
- Tour Team Cup: Bei jedem Wettkampf zählen die beiden besten Damen und die zwei besten Herren für den Teambewerb. Alle Zeiten werden zusammengezählt.
- Es gibt ein Bonus System für die 30 Besten in den Sprint Bewerben. Die Sprint-Bonus-Sekunden für die Gesamtwertung der FIS TOUR DE SKI sind nachfolgend aufgelistet. Die Bonus Sekunden werden der Endzeit des Athleten aus dem Bewerb abgezogen, bevor diese zur FIS TOUR DE SKI Gesamtzeit addiert wird.

1. Rang = 60 Sekunden	16. Rang = 15 Sekunden
2. Rang = 56 Sekunden	17. Rang = 14 Sekunden
3. Rang = 52 Sekunden	18. Rang = 13 Sekunden
4. Rang = 48 Sekunden	19. Rang = 12 Sekunden
5. Rang = 44 Sekunden	20. Rang = 11 Sekunden

6. Rang = 42 Sekunden	21. Rang = 10 Sekunden
7. Rang = 40 Sekunden	22. Rang = 9 Sekunden
8. Rang = 38 Sekunden	23. Rang = 8 Sekunden
9. Rang = 36 Sekunden	24. Rang = 7 Sekunden
10. Rang = 34 Sekunden	25. Rang = 6 Sekunden
11. Rang = 32 Sekunden	26. Rang = 5 Sekunden
12. Rang = 30 Sekunden	27. Rang = 4 Sekunden
13. Rang = 18 Sekunden	28. Rang = 3 Sekunden
14. Rang = 17 Sekunden	29. Rang = 2 Sekunden
15. Rang = 16 Sekunden	30. Rang = 1 Sekunde

- Es gibt auch Bonus Sekunden bei Zwischenwertungen in den Massenstart Bewerbe während der FIS TOUR DE SKI. Die Bonus Sekunden betragen 15, 10 und 5 Sekunden für die ersten drei Athleten an den ausgewiesenen Zwischenwertungen. In den Massenstart Bewerben und im Prolog erhalten die drei Besten des Tages (Damen & Herren) Bonus Sekunden (15,10 und 5 Sekunden).
- Die FIS TOUR DE SKI Sprint Wertung wird auf der Basis der Bonus Sekunden kalkuliert (Schema siehe unten). Der Gewinner der FIS TOUR DE SKI Sprint Gesamtwertung wird derjenige (Damen & Herren), welcher die meisten Bonus Sekunden am Ende der FIS TOUR DE SKI gesammelt hat.

Bonus Sekunden pro Tag

Station und Datum	Rennen	Distanz	Technik	Start	Bonus Sekunden
1. Freitag, 1. Januar 2010	Prolog	2.5 km D 3.75 km H	Frei	Individual	Top 3 15", 10" + 5"
2. Samstag, 2. Januar 2010	Handicap Start	10 km D 15 km H	Klassisch	Verfolgung	
3. Sonntag, 3. Januar 2010	Sprint	1.1 km D 1.2 km H	Klassisch	Massenstart	Für die Athleten in den Finals: 60", 56" etc.
4. Montag, 4. Januar 2010	Sprint	1.1 km D 1.2 km H	Frei	Massenstart	Für die Athleten in den Finals: 60", 56" etc.
5. Mittwoch, 6. Januar 2010	Handicap Start	15 km D 30 km H	Frei	Verfolgung	
6. Donnerstag, 7. Januar 2010	Distanz	5 km D 10 km H	Klassisch	Einzelstart	
7. Samstag, 9. Januar 2010	Distanz	10 km D 20 km H	Klassisch	Massenstart	2 für Damen 5 für Herren bei Zwischenwertungen und im Ziel für die Top 3: 15", 10" and 5"
8. Sonntag, 10. Januar 2010	Handicap Start (Schlusssteigung Alpe Cermis)	9 km D 11 km H	Frei	Verfolgung	

2. FIS Weltcup Punkte bei der FIS TOUR DE SKI

- FIS Weltcup Punkte werden nur nach der letzten Etappe gemäß der FIS TOUR DE SKI Gesamtwertung vergeben. Der Faktor ist 4, d. h. der Gewinner der FIS TOUR DE SKI erhält 400 Punkte (4 x 100 Punkte wie in einem regulären FIS Weltcup Rennen):

1. = 400 Pkt.	11. = 96 Pkt.	21. = 40 Pkt.
2. = 320	12. = 88	22. = 36
3. = 240	13. = 80	23. = 32
4. = 200	14. = 72	24. = 28
5. = 180	15. = 64	25. = 24
6. = 160	16. = 60	26. = 20
7. = 144	17. = 56	27. = 16
8. = 128	18. = 52	28. = 12
9. = 116	19. = 48	29. = 8
10. = 104	20. = 44	30. = 4

- Zusätzlich zu den verteilten Gesamtweltcup Punkten, werden pro Wettkampf auch Weltcup Punkte verteilt. Die täglichen Weltcup Punkte der Tour de Ski zählen für den Gesamt- und den Disziplinen-Weltcupstand. Am letzten Tag erhält der Athlet, welcher die schnellste Tageszeit für die spezifischen Kilometer erzielt hat, die Tagesweltcup Punkte und das Tages-Preisgeld. Die zwei Sprintbewerbe zählen für den Sprint Weltcup und alle anderen Resultate zählen für den Distanz Weltcup.

1. = 50 points	11. = 24 points	21. = 10 points
2. = 46	12. = 22	22. = 9
3. = 43	13. = 20	23. = 8
4. = 40	14. = 18	24. = 7
5. = 37	15. = 16	25. = 6
6. = 34	16. = 15	26. = 5
7. = 32	17. = 14	27. = 4
8. = 30	18. = 13	28. = 3
9. = 28	19. = 12	29. = 2
10. = 26	20. = 11	30. = 1

3. FIS TOUR DE SKI Preisgeld

Platz	Gesamt Preisgeld (CHF)	Gesamt (CHF)
1.	150'000	
2.	100'000	
3.	50'000	
4.	35'000	
5.	25'000	
6.	15'000	
7.	10'000	
8.	7'500	
9.	5'000	
10.	2'500	
Total	Für jedes Geschlecht 400'000	800'000

Platz	Sprint-Gesamtwertung Preisgeld (CHF)	TOUR Gesamt (CHF)
1.	10'000	
2.	5'000	
3.	2'500	
4.	1'500	
5.	1'000	
Total	Für jedes Geschlecht 20'000	40'000

Platz	Tägliches Preisgeld (CHF)	TOUR Gesamt (CHF)
1.	5'000	
2.	3'000	
3.	2'000	
Total täglich	Für jedes Geschlecht 10'000	160'000

Platz	Tour Leader (CHF), ohne den letzten Tag	TOUR Total (CHF)
1.	2'500	
Total	Für jedes Geschlecht 17500	35'000

Platz	Finale Tour Team Cup (CHF)	TOUR Total (CHF)
1.	10'000	
2.	6'000	
3.	4'000	
Total	20'000	20'000

Gesamt Total	CHF 1'055'000
---------------------	----------------------

Im Falle einer Absage muss das Preisgeld angepasst werden.

4. FIS TOUR DE SKI Start Reihenfolge

Station 1 (Prolog)

Die Athleten, welche sich zur Teilnahme registriert haben, starten in der umgekehrten Reihenfolgen des aktuellen Gesamt-Weltcupstandes. Athleten ohne Gesamt-Weltcuppunkte werden Startnummern nach ihren FIS Distanz Punkten zugewiesen, das heißt der Athlet mit den höchsten FIS Punkten startet mit der ersten Startnummer.

Station 2 (Handicap)

Die Startnummern werden nach dem Resultat des ersten Bewerbes vergeben.

Station 3 (Sprint)

Für Qualifikation des Einzel Sprints starten die Besten 30 nach den ersten beiden Tour-Bewerbe in einer Gruppe und werden innerhalb dieser Gruppe ausgelost. Nach dieser Gruppe werden allen anderen Teilnehmer ihre Start-

nummer in der Reihenfolge des aktuellen FIS TOUR DE SKI Gesamtergebnis nach den ersten beiden Bewerben zugewiesen.

Station 4 (Sprint)

Für die Qualifikation des Einzel Sprints starten die Besten 30 nach den ersten drei Tour-Bewerben in einer Gruppe und werden innerhalb dieser Gruppe ausgelost. Nach dieser Gruppe werden allen anderen Teilnehmern ihre Startnummer in der Reihenfolge des aktuellen FIS TOUR DE SKI Gesamtergebnisses nach den ersten drei Bewerben zugewiesen.

Stage 5 (Handicap Start)

Die Startnummern werden nach der aktuellen Gesamtwertung der FIS TOUR DE SKI nach vier Bewerben zugewiesen. Um einen zu großen Zeitabstand beim Start zu verhindern, kann die Jury die Anwendung eines "Wellenstarts" veranlassen.

Stage 6 (Interval Start)

Alle teilnehmenden Athleten starten in umgekehrter Reihenfolge der aktuellen Gesamtwertung der FIS TOUR DE SKI nach fünf Bewerben.

Station 7 (Massenstart)

Beim Massenstartbewerb wird dem Gesamtführenden der FIS TOUR DE SKI nach den ersten sechs Stationen die erste Startposition und Startnummer. Die verbleibenden Teilnehmer erhalten ihre Startposition in der Reihenfolge der aktuellen Gesamtwertung der FIS TOUR DE SKI nach den ersten sechs Bewerben.

Stage 8 (Handicap Start)

Die Startnummern werden nach der aktuellen Gesamtwertung der FIS TOUR DE SKI nach sieben Bewerben. Um einen zu großen Zeitabstand beim Start zu verhindern, kann die Jury die Anwendung eines "Wellenstarts" veranlassen.

5. Quoten FIS TOUR DE SKI

Die folgende Tabelle zeigt die vorgeschlagene Quote für Athleten und Team-Mitarbeiter (Trainer/Betreuer). Die drei Austragungsnationen (GER, CZE, ITA) erhalten eine nationale Quote von je 5. Die Kalkulation der Quote basiert auf der Distanz Quote (D Quote) zuzüglich 50 % der Sprint Quote (S Quote) und wurde bei Bedarf nach unten abgerundet.

Es gibt keine zusätzliche Quote für den aktuellen COC Gesamtführenden und es gibt keine Berücksichtigung der Athletenanzahl in der Roten Gruppe. Nur der Gesamtweltcup Gewinner von 2008/09 erhält eine zusätzliche Quote.

6. Maximale Gesamtanzahl von Team-Offiziellen, Mediziner und Servicebetreuer pro nationales Team:

Kalkulation Team Mitarbeiter	
Athleten	Mitarbeiter
15 >	15
11 bis 15	12
8 bis 10	10
5 bis 7	8
< 5	6

Zusätzliche Mannschaftsmitglieder haben kein Anrecht auf spezielle Weltcuppreise.

7. Transport

Für den Transport bei der FIS TOUR DE SKI von Ort zu Ort, müssen die Mannschaften ihre eigene Fahrzeuge benutzen (der FIS TOUR DE SKI Vorstand beabsichtigt einen Vorzugspreis bei einem Autovermietungsunternehmen für zusätzliche Mietautos auszuhandeln), damit sie eigenständig sind. Es wird kein Transport von der FIS TOUR DE SKI organisiert, mit Ausnahme des Abholens beim ersten Flughafen bevor der ersten Etappe und des Transportes zum Abfliegen nach der letzten Etappe, dieser Transport wird kostenlos angeboten. Der kostenlose Transport beschränkt sich auf einen Transport pro Richtung.

8. Kostenerstattung

Die Organisatoren müssen Kost und Logie (Unterbringung, Essen etc.) für die Athleten aus der aktuellen Roten Gruppe (Zahlungslisten), die 30 besten Damen und Herren nach der aktuellen Weltcup Rangliste (Sprint und Distanz) und Ihre Trainer und Offizielle, wie folgt bezahlen:

- 1) Für maximal einen Trainer pro Nation und Geschlecht, wenn sich drei oder mehr Athleten pro Geschlecht in der Roten Gruppe befinden (Sprint und Distanz-Zahlungsliste).

Reisekosten werden nur einmal von den Organisatoren an die Teams bei der letzten Station der FIS TOUR DE SKI erstattet.

Die Rote Gruppe und ihre qualifizierten Trainer gemäss Weltcupreglemente erhalten freie Unterkunft, von den letzten beiden Nächten des ersten Bewerbes der FIS TOUR DE SKI bis zum Morgen nach dem letzten Bewerb der FIS TOUR DE SKI.

9. Registrierung/Anmeldung

Um ein Team anzumelden, muss das FIS Tour de Ski Online Anmeldungs-System benutzt werden. Es ist nur möglich sich für alle FIS TOUR DE SKI Stationen anzumelden und eine Aufgabe in einem Rennen hat den Ausschluss aus der gesamten FIS TOUR DE SKI zur Folge.

Anmeldefristen sind gemäss der Einladung definiert und können nur auf dem elektronischen Weg erfolgen.

10. Tankgeld für Teams

Die Organisatoren bezahlen an die Mannschaften für Benzin Kosten folgende Gelder:

Anzahl der Athleten (am Start der Tour)	CHF
10 und mehr	2'000.—
7 bis 9	1'500.—
4 bis 6	1'000.—
3 und weniger	500.—

Das Tankgeld wird an der letzten Station ausbezahlt.

11. FIS TOUR DE SKI Trophäe

Die top drei des Overall FIS TOUR DE SKI Rankings (Damen/Herren) erhalten eine FIS TOUR DE SKI Trophäe. Die beste Nation im Tour Team Cup erhält eine Tour Team Trophäe.

12. Spitzenreiter-Trikot

Der aktuelle Gesamtführende der FIS TOUR DE SKI trägt das FIS TOUR DE SKI Gesamt-Spitzenreiter-Trikot. Der aktuelle Führende der Tour Sprintwertung trägt das Sprint-Spitzenreiter-Trikot. Wenn der gleiche Athlet Spitzenreiter in der Gesamtwertung und in der Sprintwertung ist, trägt der Athlet das Gesamt-Spitzenreiter-Trikot und der zweite der Sprintwertung trägt das Sprint-Spitzenreiter-Trikot.

13. FIS TOUR DE SKI Preisgeld

Das Overall Preisgeld wird nach dem letzten Bewerb der FIS TOUR DE SKI ausbezahlt. Das Tagespreisgeld wird nach jedem Bewerb vor Ort ausbezahlt.

14. Zeremonie

Die Siegerpräsentation und die Siegerehrung sind standardisiert:

Einführung mit der FIS TOUR DE SKI Fanfare:

- Zeremonie
- Rang 1 des Tages
- Übergabe des FIS TOUR DE SKI Spitzenreiter-Trikot
- Übergabe des FIS TOUR DE SKI Sprint-Spitzenreiter-Trikot
- Offizielle Personen des OK (1-2) & Ehrendamen

15. Verschiebung/Ersatz

Es gibt keine Verschiebung oder einen Ersatz eines FIS TOUR DE SKI Bewerbes im Falle einer notwendigen Absage eines einzelnen Bewerbes, ausgenommen es ist kein Bewerb am Folgetag angesetzt. In diesem Fall kann der Tour Vorstand und die Jury eine Verschiebung eines Bewerbes bis zu 24 Stunden beschliessen.



REGLEMENT
FIS WELTCUP FINALE Langlauf
2009-2010

1. Grundregeln

- Es ist nur möglich an allen FIS WELTCUP FINAL Wettkämpfen teilzunehmen. Die Aufgabe während eines Rennens bedeutet gleichzeitig der Ausschluss von den weiteren FIS WELTCUP FINAL Bewerbungen.

Dies beinhaltet auch die IWO Regel 340.1.5 (Überrundungen). In einem Intervallstart kann ein Athlet vom WELTCUP FINAL ausgeschlossen werden, falls er mehr als die folgenden Prozente verliert:

- Einzelstart (> 5 km)
 - mehr als 18 % für Frauen und
 - mehr als 15 % für Männer
- Einzelstart (< 5 km)
 - mehr als 23 % für Frauen und
 - mehr als 20 % für Männer
- Handicapstart wird analog dem Massenstart bewertet.

Bei speziellen Bedingungen kann die Jury diese Prozente anpassen.

- Das Gesamtergebnis der FIS WELTCUP FINAL basiert auf den kumulierten Zeiten aus den vier FIS WELTCUP FINAL Prüfungen. Die Sprint Bewerbe werden ebenfalls dazu kumuliert.
- Es gibt ein Bonus System für die 30 Besten im Sprint Bewerb. Die Sprint-Bonus-Sekunden für die Gesamtwertung des FIS WELTCUP FINAL sind nachfolgend aufgelistet. Die Bonus Sekunden werden der Endzeit des Athleten aus dem Bewerb abgezogen, bevor diese zur FIS WELTCUP FINAL Gesamtzeit addiert wird.

1. Rang = 60 Sekunden	16. Rang = 15 Sekunden
2. Rang = 56 Sekunden	17. Rang = 14 Sekunden
3. Rang = 52 Sekunden	18. Rang = 13 Sekunden
4. Rang = 48 Sekunden	19. Rang = 12 Sekunden
5. Rang = 44 Sekunden	20. Rang = 11 Sekunden

6. Rang = 42 Sekunden	21. Rang = 10 Sekunden
7. Rang = 40 Sekunden	22. Rang = 9 Sekunden
8. Rang = 38 Sekunden	23. Rang = 8 Sekunden
9. Rang = 36 Sekunden	24. Rang = 7 Sekunden
10. Rang = 34 Sekunden	25. Rang = 6 Sekunden
11. Rang = 32 Sekunden	26. Rang = 5 Sekunden
12. Rang = 30 Sekunden	27. Rang = 4 Sekunden
13. Rang = 18 Sekunden	28. Rang = 3 Sekunden
14. Rang = 17 Sekunden	29. Rang = 2 Sekunden
15. Rang = 16 Sekunden	30. Rang = 1 Sekunde

Es gibt auch Bonus Sekunden bei Zwischenwertungen im Massenstart während des FIS WELTCUP FINALES. Die Bonus Sekunden betragen 15, 10 und 5 Sekunden für die ersten drei Athleten an den ausgewiesenen Zwischenwertungen. In der Etappe 2 und 3 erhalten die drei Besten des Tages ebenfalls Bonus Sekunden (15,10 und 5 Sekunden).

Die FIS WELTCUP FINAL Sprint Wertung wird auf der Basis der Bonus Sekunden kalkuliert. Der Gewinner der FIS WELTCUP FINAL Sprint Gesamtwertung wird derjenige Athlet, welcher die meisten Bonus Sekunden am Ende der FIS WELTCUP FINAL gesammelt hat.

Tagesbonussekunden

Station # und Datum	Rennen	Distanz	Technik	Start	Bonus Sekunden
1. Etappe Mittwoch, 17. März 2010	Sprint	1.1 km D 1.1 km H	Klassisch	Einzelstart/ Massenstart	Für die Athleten in den Finals: 60", 56" etc.
2. Etappe Freitag 20. März 2010	King of the „Hill	2.5 km D 3.3 km H	Klassisch	Einzelstart	Top 3 15", 10" + 5"
3. Etappe Samstag, 21. März 2010	Pursuit	5+ 5 km D 10+10 km H	Klassisch/ Frei	Massenstart	2 für Damen und 4 für Herren bei Zwischen- wertungen und Ziel für Top 3: 15", 10" + 5"
4. Etappe Sonntag, 22. März 2010	Handi- cap Start	10 km D 15 km H	Frei	Handicap	

2. FIS Weltcup Punkte beim FIS WELTCUP FINALE

FIS Weltcup Punkte werden nur nach der letzten Etappe gemäss der Gesamtwertung des FIS WELTCUP FINALES vergeben. Der Faktor ist 2, d. h. der Gewinner des FIS WELTCUP FINALES erhält 200 Punkte:

1. =	200 Pkt.	11. =	48 Pkt.	21. =	20 Pkt.
2. =	160	12. =	44	22. =	18
3. =	120	13. =	40	23. =	16
4. =	100	14. =	36	24. =	14
5. =	90	15. =	32	25. =	12
6. =	80	16. =	30	26. =	10
7. =	72	17. =	28	27. =	8
8. =	64	18. =	26	28. =	6
9. =	56	19. =	24	29. =	4
10. =	52	20. =	22	30. =	2

Zusätzlich zu den verteilten Gesamtweltcup Punkten, werden pro Wettkampf auch Weltcup Punkte verteilt. Die täglichen Weltcup Punkte des FIS WELTCUP FINALES zählen für den Gesamt- und den Disziplinen-Weltcupstand. Der Sprintbewerb zählt für den Sprint Weltcup und die 2. und 3. Etappe zählen für den Distanzweltcup:

1. =	50 Pkt.	11. =	24 Pkt.	21. =	10 Pkt.
2. =	46	12. =	22	22. =	9
3. =	43	13. =	20	23. =	8
4. =	40	14. =	18	24. =	7
5. =	37	15. =	16	25. =	6
6. =	34	16. =	15	26. =	5
7. =	32	17. =	14	27. =	4
8. =	30	18. =	13	28. =	3
9. =	28	19. =	12	29. =	2
10. =	26	20. =	11	30. =	1

3. Preisgeld FIS WELTCUP FINALE

Platz	Gesamtpreisgeld (CHF)	Total FINALE (CHF)
1. Platz	41250	
2. Platz	27500	
3. Platz	13750	
4. Platz	9625	
5. Platz	6875	
6. Platz	4125	
7. Platz	2750	
8. Platz	2063	
9. Platz	1375	
10. Platz	687	
Total	pro Geschlecht 110'000	220'000

Platz	Sprint-Gesamtwertung Preisgeld (CHF)	Total FINALE (CHF)
1.	5'000	
2.	2'500	
3.	1'250	
4.	750	
5.	500	
Total	Für jedes Geschlecht 10'000	20'000

Platz	Tägliches Preisgeld (CHF)	Total FINALE (CHF)
1.	5'000	
2.	3'000	
3.	2'000	
Total täglich	Für jedes Geschlecht 10'000	80'000

GESAMTTOTAL	CHF 320'000
--------------------	--------------------

Im Falle einer Absage eines Wettkampfes muss das Preisgeld angepasst werden.

4. Start Reihenfolge FIS WELTCUP FINALE

Station 1

Für die Qualifikation des Einzelsprints starten die Besten 30 des aktuellen Gesamtweltcups innerhalb der ersten Gruppe; sie werden ausgelost. Nach dieser Gruppe werden allen anderen Teilnehmer, welche Weltcuppunkte im Gesamtweltcup erzielt haben gesetzt. Wettkämpfer ohne Weltcuppunkte werden anschliesslich gemäss ihren FIS Sprint Punkten gesetzt, d.h. der Athlet mit den höchsten FIS Sprint Punkten startet als letzter in der Qualifikation.

Station 2 (King of the Hill, Einzelstart)

Alle teilnehmenden Athleten starten in umgekehrter Reihenfolge der aktuellen Gesamtwertung des FIS WELTCUP FINALES nach dem ersten Bewerb.

Station 3 (Pursuit)

Für den Pursuit Bewerb wird dem Gesamtführenden des FIS WELTCUP FINALES nach der ersten Prüfung die erste Startposition und Startnummer zugewiesen. Die verbleibenden Teilnehmer erhalten ihre Startpositionen in der Reihenfolge der aktuellen Gesamtwertung des FIS WELTCUP FINALES nach dem zweiten Bewerb.

Station 4 (Handicap Start)

Die Startnummern werden nach der aktuellen Gesamtwertung des FIS WELTCUP FINALES nach drei Bewerben zugewiesen. Um einen zu grossen Zeitabstand beim Start zu verhindern, kann die Jury die Anwendung eines "Wellenstarts" veranlassen.

5. Quoten FIS WELTCUP FINALE

Die top 50 gemäss Stand Gesamtweltcup 2009-2010 vor dem Weltcup Finale erhalten das Startrecht, Ersetzen ist nicht möglich.

Zusätzlich erhalten folgende eine Startberechtigung:

- die COC Führenden oder Gewinner 2009-2010 sowie
- U23 Weltmeister und
- eine nationale Quote von 5 des Austragungslandes.

Beispiel Saison 2008-2009:

Ladies		Men	
RUS	11	NOR	10
FIN	6	ITA	7
ITA	6	RUS	7
NOR	6	SWE	5
SWE	6	FRA	4
GER	4	GER	4
SLO	2	EST	3
AUT	1	FIN	3
CAN	1	CAN	2
CZE	1	SUI	2
FRA	1	CZE	1
JPN	1	KAZ	1
POL	1	USA	1
SVK	1		
UKR	1		
USA	1		
	50		50

6. Maximale Gesamtanzahl von Team-Offiziellen, Mediziner und Servicebetreuer pro nationales Team:

Kalkulation Team Mitarbeiter	
Athleten	Mitarbeiter
15 >	15
11 bis 15	12
8 bis 10	10
5 bis 7	8
< 5	6

Zusätzliche Mannschaftsmitglieder haben kein Anrecht auf spezielle Weltcuppreise.

7. Kostenerstattung

Die Organisatoren müssen Kost und Logie (Unterbringung, Essen etc.) für die Athleten aus der aktuellen Roten Gruppe (Zahlungslisten), die 30 besten Damen und Herren nach der aktuellen Weltcup Rangliste (Sprint und Distanz) und Ihre Trainer und Offizielle, wie folgt bezahlen:

- Für maximal einen Trainer pro Nation und Geschlecht, wenn sich drei oder mehr Athleten pro Geschlecht in der Roten Gruppe befinden (Sprint und Distanz-Zahlungsliste).

Reisekosten werden nur einmal von den Organisatoren an die Teams bei der letzten Station des FIS WELTCUP FINALES erstattet. Die Rote Gruppe und ihre qualifizierten Trainer gemäss Weltcupreglemente erhalten freie Unterkunft, von den letzten beiden Nächten des ersten Bewerbes des FIS WELTCUP FINALES bis zum Morgen nach dem letzten Bewerb der FIS WELTCUP FINALES.

8. FIS WORLD CUP FINALE Preisgeld

Das Preisgeld wird nach der letzten Prüfung ausbezahlt.

9. Zeremonie

Die Siegerpräsentation und die Siegerehrung sind standardisiert:

Einführung mit der FIS WELTCUP FINAL Fanfare:

- Zeremonie
- Rang 3 - 1 des Tages
- Übergabe des Spitzenreiter-Trikots für das FIS WELTCUP FINALE
- Übergabe des Spitzenreiter-Trikots für den FIS WELTCUP SPRINT
- Offizielle Personen des OK (1-2) & Ehrendamen

10. Verschiebung/Ersatz

Es gibt keine Verschiebung oder einen Ersatz eines FIS WELTCUP FINAL-Bewerbes im Falle einer notwendigen Absage eines einzelnen Bewerbes, ausgenommen es ist kein Bewerb am Folgetag angesetzt. In diesem Fall kann der FIS WELTCUP FINAL Vorstand und die Jury eine Verschiebung eines Bewerbes bis zu 24 Stunden beschliessen.